

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 14.

Sonnabend den 14. Januar.

1854.

Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Messbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1850 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in den Buden beendet und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerken in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unachtsamlich werden bestraft werden.

Leipzig, den 12. Januar 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden hiermit darauf noch besonders aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate oder, an deren Stelle, Certificat-Verzeichnisse über die in der jetzigen Neujahrsmesse verkauften Waarenposten längstens

Donnerstag den 19. Januar a. e. Abends 6 Uhr,

an welchem Tage der Abschreibungstermin für gedachte Messe abläuft, bei der Conto-Buchhalterei, woselbst auch Formulare vorstehend erwähnter Verzeichnisse in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.

Leipzig, den 12. Januar 1854.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
Leipzig.

Vom 7. bis 13. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 7. Januar.

Henriette Christiane Helfer, 73 Jahre alt, Bürgers, Tuchhändlers und Hausbesizers Witwe, in der Burgstraße.
Moriz Wilhelm Beyer, 46 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Professor der Landwirthschaft, Besorger im Georgenhaufe.
Johann Carl Scheibner, 76 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, vormal. Landkramer, in der Klostersgasse.
Johanne Magdalene Müller, 65 Jahre alt, emer. Buchdruckers Ehefrau, in der Nicolaisstraße.
Ein unehel. Knabe, 1 Jahr alt, an der Pleiße.

Sonntag den 8. Januar.

Johann Gottfried Blumentritt, 59 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Hausbesizer, in der Dresdner Straße.
Zwei todtgeb. Zwillingknaben, Moriz Hertels, Mechanici Söhne, im Brühl.
Johann Gottlieb Bermer, 76 Jahre alt, verabsch. Soldat, im Jacobshospitale.
Theodor Max Krebs, 24 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Glockenstraße.

Montag den 9. Januar.

Johanne Christine Eva Steller, 55 Jahre alt, Bürgers, Destillateurs und Hausbesizers Ehefrau, im Barsugäßchen.
Marie Julie Wittnich, 90 Jahre 5 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Querstraße.
Henriette Louise Blümel, 46 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Katharinenstraße.
Marie Hedwig Behne, 3 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Königsplatz.
Carl Friedrich Nießsch, 8 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.

Dienstag den 10. Januar.

Christiane Sophie Winkelmann, 73 Jahre 2 Monate 7 Tage alt, Doctors der Medicin Witwe, in der neuen Straße.
Jgfr. Marie Josephine Schönig, 76 Jahre alt, Bürgerin und Hausbesizerin, am Neumarkt.
Friedrich Wilhelm Carl Prink, 3 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Kaufmanns in Danzig Sohn, in der Windmühlenstraße.
Elisabeth Sobel, 55 Jahre alt, Wirthschafterin, im Jacobshospitale.
Carl Friedrich Joseph Wagner, 63 Jahre alt, Lohnschreiber, im Jacobshospitale.
Johann Gottlob Louis Ferdinand Neuhäuser, 52 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 11. Januar.

Ein todtgeb. Knabe, Franz Louis Müllers, Bürgers, Advocatens und Notars Sohn, in der kleinen Burggasse.
Carl Siegmund Wilhelm Lindner, 71 Jahre alt, emer. Schriftseher, in der Johannisgasse.
Ein Knabe, 14 Tage alt, Johann Hermann Windrichs, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Mädchen, 3 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, in der Ritterstraße.

Donnerstag den 12. Januar.

Ein Knabe, 3 Wochen alt, Rudolph Hermann Köppe's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, im Sporergäßchen.

Freitag den 13. Januar.

Ein todtgeb. Mädchen, Wilhelm Nieldels, Bürgers, Doctors der Rechte und Advocatens Tochter, in der Burgstraße.
Carl Benjamin Ritter, 49 Jahre alt, Instrumentmacher, in der Erdmannstraße.

Jgfr. Wilhelmine Dorothee Reising, 79 1/2 Jahre alt, Markthelfers hinterl. Tochter, Incorporirte im Johannishospitale.
 Sophie Caroline Doberitz, 51 1/2 Jahre alt, Zeichners Witwe, im Jacobshospitale.
 Marie Clara Schwarze, 3 Wochen 5 Tage alt, Portiers der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter, am bayerischen Plage.

11 aus der Stadt, 13 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 31.

Vom 7. bis 13. Januar sind geboren:

13 Knaben, 11 Mädchen; 24 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 2. Sonntage nach Epiphania predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Reifner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.

zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Tempel.
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Wendel.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler.

in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Söfner.
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Weißschuh.

zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Naumann.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Selle.

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. Brückner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Möbius.

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl.

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel.
 Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde und Examen.

zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 8 Uhr Beichte.

Katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr P. Pallmann.
 reformirte Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Howard.
 deutschl. Gemeinde: Früh 3/4 11 Uhr Herr Pfarrer Ziegler.
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Selle.

Wöchner: Herr M. Lampadius und Vacat.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Credo und Sanctus, von Fr. Schneider (in zwei Theilen).

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolai-Kirche: Sanctus, von J. Haydn.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 6. bis mit 12. Januar 1854.

- a) Thomaskirche:**
- 1) C. D. Gladek, Gasthalter und Bürger in Weimar, mit Jgfr. F. J. R. Pausch, Bürgerin, Schuhmachermeisters und Hausbesizers hier Tochter.
 - 2) J. Wellisch, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jgfr. J. E. Hermann, Bürgerin u. Dekonomenin in Lützen L.
 - 3) J. F. E. Schneider, Einwohner hier, mit C. W. Moosdorf, Schmiedemeister aus Altenhain L.
 - 4) E. Deyer, Korbmacher und Einwohner in Connewitz, mit Frau P. E. Albrecht, geb. Große, Schuhmachersgefellens rechtskräftig Geschiedene.
 - 5) J. E. Bauer, Copist hier, mit Jgfr. E. W. Winkler, Bürgerin und Ziegeldeckermeisters in Zeitz hinterl. Tochter.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) H. A. Voigt, Hülfstelegraphist hier, mit Jgfr. D. F. E. Eickermann, Bürgerin und Schneidermeisters zu Koppentbrügge im Königr. Hannover hinterl. L.
 - 2) A. J. E. Hanisch, Stahlstecher hier, mit Jgfr. A. F. Sperling, Bürgerin und Obsthändlers hier L.
 - 3) P. R. Linné, Bürger und Blumen-Modewaarenfabrikant hier, mit Jgfr. F. P. Dertel, Bürgerin und Stadtmusikus in Lützen hinterl. Tochter.
 - 4) A. W. Leder, Bürger und Uhrenhändler hier, mit Frau J. E. verw. Lupfer, geb. Weise hier.
 - 5) J. G. Ködel, Bürger und Wattenfabrikant hier, mit Frau J. H. verw. Hoyer, geb. Boye hier.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 6. bis mit 12. Januar 1854.

- a) Thomaskirche.**
- 1) J. A. Schlesingers, Drs. med., prakt. Arzts u. Geburtshelfers Sohn.

- 2) F. W. Kuhne's, Markthelfers Sohn.
- 3) F. A. W. Belzers, Handarbeiters Tochter.
- 4) E. L. Hähne's, Nachtwächters Tochter.
- 5) H. F. Niesch's, Handarbeiters Sohn.
- 6) E. Dittmars, Schlossergesellens Tochter.
- 7) J. H. Behns, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 8) H. Schmertsofs, Bürgers und Schneidermeisters L.
- 9) M. Ehlich's, Möbelpolirers Sohn.
- 10) C. D. Voigts, Bürgers und Zimmermeisters Sohn.
- 11) C. A. Glöckners, Handlungscofistens Sohn.
- 12) D. Ronnigers, Markthelfers Sohn.
- 13) C. A. Erbes, Budenverleihers Tochter.
- 14) C. G. R. Kirchhofs, Copistens Sohn.
- 15) E. R. Dietrichs, Vergolders und Lackirers Sohn.
- 16) J. L. Birke's, Aufklärers bei der sächsisch-bayer. Staats-Eisenbahn Tochter.
- 17) H. Heilemanns, Buchdruckers Sohn.
- 18) C. A. Bielig's, Zimmergesellens Tochter.
- 19) G. G. E. Hoyer's, Schuhmachersgefellens Tochter.
- 20) J. G. Müllers, Bürgers und Gasthalters Sohn.
- 21) J. D. Steins, Bürgers und Buchhalters Tochter.
- 22) R. A. Bachmanns, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 23) J. G. Bürgers, Gartenarbeiters Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) F. W. Kaltschmidts, Stadtgerichts-Sportel-Controleurs L.
- 2) H. Kockstros, Markthelfers Sohn.
- 3) C. G. E. Niesche's, Kaufmanns Tochter.
- 4) F. Schulz, Schaffners bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.
- 5) F. W. A. Freiherrn von Kellers, Drs. med. u. chirurg., prakt. Arzts und Geburtshelfers Sohn.
- 6) J. H. Birnbaums, Victualienhändlers Sohn.
- 7) E. L. Gleitsmanns, Chemikers Sohn.
- 8) C. L. Mery's, Bürgers und Buchdruckers Sohn.
- 9) J. E. Stechers, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
- 10) R. D. Heinsius', Schlossers Tochter.
- 11) J. H. Ulrichs, Schriftsetzers Tochter.
- 12) J. G. F. Schmidts, Bürgers und Schneidermeisters L.
- 13) L. Kerndts, Docentens an der Universität Tochter.
- 14) F. L. Rohlands, Schaffners Tochter.
- 15) C. A. Heyne's, Puzmaurers und Hausmanns Tochter.
- 16) F. F. Groß', Thorschreiber-Assistentens Tochter.
- 17-20) 4 unehel. Knaben.
- 21-27) 7 unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) W. H. W. Hübner, Bürgers u. Mechanikers hier Sohn.
- 2) B. J. Hansen, Kaufmanns hier Sohn.
- 3) F. H. Lotiker, Schneidersgefellens hier Sohn.

a) Reformirte Kirche:

- 1) C. M. B. Reinert, Schuhmachermeisters hier Sohn.

Leipziger Börse am 13. Januar.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	105	—	Sächs.-Bayerische . .	88 1/2	—		
Berlin-Anhalt	118	115	Sächs.-Schlesische . .	101 3/4	—		
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	—	104		
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—		
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	82 7/8	82 1/2		
Leipzig-Dresdner	186 1/2	185 3/4	Anh.-Dessauer Landesbank	150	148		
Löbau-Zittauer	34 1/2	—	Braunsch. Bank	—	108 1/4		
Magdeb.-Leipziger	272	—	Weimar. Bank-Action	100 1/2	100		

Börse in Leipzig am 13. Januar 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb. Ges.			Angeb. Ges.			d°/o		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142	K. russ. wicht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 13 3/4	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—
	2 Mt.	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	5 3/8 *)	do. do.	4 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	101 7/8	Kaiserl. do. do. do.	—	5 3/8 *)	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 1/2
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	5 3/8	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	99 7/8	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	97
	2 Mt.	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	100	idem 10 und 20 Kr. - do.	2 1/8	—	do. lausitzer do.	3	88
à 5 1/2	2 Mt.	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. do.	3 1/2	96
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	99 7/8	Silber do. do.	—	—	do. do. do.	4	102 1/2
	2 Mt.	—				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-		
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 11/16				Part.-Obligationen	3 1/2	107
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—				Thüringische Eisenb.-Prio-		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 1/8				ritäts-Obligationen	4 1/2	—
	2 Mt.	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	91
London pr. 1 £ Ster.	k. S.	—				Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—
	3 Mt.	6. 16 1/2				do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 1/2				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
	2 Mt.	—				do. do. do. do.	5	—
	3 Mt.	—				Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	82 1/4				Leipziger Bank-Actien à 250 1/2	—	184
	2 Mt.	—				pr. 100 1/2	—	—
	3 Mt.	—				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	185 1/4
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.						à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.						Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	34 1/2
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.						à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach ge-						Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	115
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.						à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	272
						à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—
						Thüring. Eisenb.-Actien à 100 1/2	—	104
						pr. 100 1/2	—	—

Staatspapiere & Action, exclusive Zinsen

Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	kleinere	d°/o
K. Sächs. Staatspapiere	—	—	3
- 1847 v. 500	—	—	3
- 1852 v. 500	—	—	4
- v. 100	—	—	4
- 1851 v. 500 u. 200	—	—	4 1/2
K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	—	—	3 1/2
rentenbriefe } kleinere	—	—	—
Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—
Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	—	4
später 3 1/2 à 100 1/2	—	—	85 1/2
do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—
Comp. à 100 1/2	—	—	4
Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2	—	—	101 3/4
Obligat. } kleinere	—	—	96 1/2

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf.

Leipziger Fruchtpreise vom 6. bis mit 12. Januar 1854.

Weizen, der Scheffel	7 1/2 = 15 = — = bis	7 1/2 = 20 = — =
Korn, der Scheffel	5 = 25 = — = bis	6 = 5 = — =
Gerste, der Scheffel	4 = 20 = — = bis	4 = 25 = — =
Hafers, der Scheffel	2 = 12 = 5 = bis	2 = 22 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 = — = bis	2 = — = — =
Rübsen	6 = 25 = — = bis	7 = 5 = — =
Erbsen, der Scheffel	6 = 20 = — = bis	7 = — = — =
Heu, der Centner	— 1/2 = 20 = — = bis	1 1/2 = — = — =
Stroh, das Schock	3 = — = — = bis	3 = 20 = — =
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis	— = 15 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 = 20 = — = bis	8 1/2 = — = — =
Birkenholz, = = =	6 = 15 = — = bis	7 = — = — =
Eichenholz, = = =	5 = — = — = bis	5 = 20 = — =
Erlenholz, = = =	5 = 10 = — = bis	5 = 25 = — =
Kiefernholz, = = =	4 = 20 = — = bis	4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 20 = — = bis	— = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 25 = — = bis	— = 27 = 5 =

Tageskalender.

- Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**
- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 4) Morgs 5 1/2 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 - Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Brmtt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 - Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
 - Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 u.; 2) Personenzug, unter Güterbef., ebenso, Brmtt. 11 1/2 u.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in

Hof, Nachm. 4 1/2 u.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 u. (Güterzug); 3) Mittags 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 u. (Güterzug), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. 67. Abonnementsvorstellung.
Ernst, Herzog von Schwaben.
 Trauerspiel in 5 Acten von Ludwig Uhland.
 (Regie: Herr Rudolph.)

Personen:
 Runkrad der Zweite, römischer Kaiser, . . . Herr Stürmer.
 Gisela, seine Gemahlin, Fräul. Huber.
 Heinrich, Runkrad's u. Gisela's zwölfjähriger Sohn, Fräul. Steffen.
 Ernst, { Söhne der Gisela erster Ehe, . . . Herr v. Dthebraven.
 Hermann, { Herr Gramer.
 Warmann, Bischof von Constanz, . . . Herr Ladbey.
 Ddo, Graf von Champagne, . . . Herr Scheibler.
 Hugo von Egisheim, Graf im Elfaß, . . . Herr Pauli.
 Werner von Riburg, { Grafen in Schwaben, . . . Herr Rudolph.
 Mangold von Beringen, { Herr Böckel.
 Adalbert von Falkenstein, { Schwäbische Edle, . . . Herr Behr.
 Warin, { Herr Herboldt.
 Adalbert's Sohn Herr Körnig.
 Ein Ritter Kaiser Runkrad's Herr Wirth.
 Ein Ritter Mangold's Herr Hebestreit.
 Erster { Herr Saalbach.
 Zweiter { Krieger Adalbert's, Herr Ludwig II.
 Dritter { Herr Armand.
 Geistliche und weltliche Reichshände. Damen der Kaiserin. Pagen.
 Krieger Kaiser Runkrad's. Krieger Herzog Ernst's. Volk.
 Die Handlung fällt in das Jahr 1030. Ort der Handlung: Im ersten und dritten Act zu Nachen, im zweiten im Elfaß, im vierten und fünften Act im Schwarzwald vor und auf der Burg Falkenstein.

Sonntag den 15. Januar (68. Abonnementsvorstellung):
Lohengrin. Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner. **W** Doppelte Preise der Plätze. **W**

Drittes Abonnement-Quartett

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Sonnabend den 14. Januar 1854,
in welchem folgende Compositionen von L. v. Beethoven
zur Ausführung kommen:
Trio für Violine, Viola und Violoncello (op. 9, G dur), vor-
getragen von den Herren Concertmeister J. Joachim,
Concertmeister F. David und Capellmeister J. Rietz.
Quintett für Streichinstrumente (op. 29, C dur), vorgetragen
von den Herren Joachim, Röntgen, David,
Herrmann und Rietz.
Grosses Quartett für Streichinstrumente (op. 132, A moll,
Oeuvre posthume), vorgetr. von den Herren Joachim,
Röntgen, David und Rietz.
Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.
Die Concertdirection.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und
Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Abendausstellung des Leipziger Kunstvereins von 6—9 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
C. Bomanz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgässchen 4.
C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos)
und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.
J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Firmaschreiberei billig. W. Liebsch, Halle'sches Gäßchen
Nr. 5, 1 Treppe.
C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannendäber,
Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt
und preßt alle wollene und halbwoollene Waaren.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfär-
berei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,
Universitätsstraße Nr. 23.
Damen-Schuhmacherei von Bernhard Martin. Woh-
nung Nicolaisstraße Nr. 43; Gemölde Salzgässchen Nr. 4. Meh-
stand für diese Messe in der Wohnung 2 Treppen.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F.
Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-
perspective in neuester Façon, Lorgnetten und Brillen zu billigen
Preisen.
S. A. Rohland, Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof,
empfehle sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

Bekanntmachung.

Aus einer am Marktplatz hier befindlichen Kammer ist am
2. d. Monats
eine Blechbüchse mit Schloß, worin sich
12 Einthalersstücke und
1 Zweithalersstück
befunden haben, entwendet worden.
Der Anzeige aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrneh-
mungen sehen wir entgegen.
Leipzig, den 12. Januar 1854.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer am niedern Park hier befindlichen Niederlage sind
am 6., 7. oder 8. d. M. folgende Gegenstände:

- 1 Duzend weiße Steingutteller,
- 1 Duzend dergleichen, roth und grün gemusterte,
- 1 große Kaffeemühle,
- 1 Schlachtmesserscheide mit Riemen, und
ein auf Friedrich August Robert Weber lautender Geburtschein
entwendet worden. Diesen Diebstahl verübt zu haben, erscheint
ein Mann von 36—40 Jahren, welcher das Ansehen eines Hand-
arbeiters vom Lande gehabt hat, näher aber nicht beschrieben
werden kann, deshalb dringend verdächtig, weil von ihm mehrere
mit den obgedachten Effecten zugleich entwendete, in Goldleisten
eingerahmte Bilder — welche man bereits wieder erlangt hat —
hier verkauft worden sind.

Wir bitten Jedermann, der über diesen Diebstahl nähere An-
gaben zu machen vermag oder sonst über den beschriebenen Mann
und den Verblieb der gestohlenen Effecten Auskunft geben kann,
schleunigst Anzeige anher zu erstatten.

Leipzig, den 12. Januar 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

AUCTION

Zu der schon gegen Ende Januar
stattfindenden Gewandhaus-
Auction muß ich mir die Verzeichnisse bis spätestens den
18ten erbitten.
Ferdinand Förster.

Bei Julius Fricke in Halle erschien so eben und ist durch
jede Buchhandlung (in Leipzig bei S. Matthes, Neumarkt
Nr. 7) zu beziehen:

Passionszeiger

zu heilsamer Betrachtung des bitteren Leidens
und Sterbens Jesu Christi

von Valerius Herberger.

13 Bogen. 8. gehftet. Preis 10 Silbergroschen.

Zwei und dreißig Reichenpredigten,

genannt Trauerbinden,

von Valerius Herberger.

22 Bogen. gr. 8. gehftet. 1 Thaler.

Bei F. C. W. Vogel in Leipzig ist so eben erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben:

Flechtig, Dr. M. (Brunnenarzt in Elster), der Curort
Elster bei Adorf im königl. sächs. Voigtlande, seine Heil-
quellen und seine salinischen Eisenmoorbäder.
Für Aerzte und Nichtärzte gedrängt dargestellt. gr. 8. broch.
Preis 8 Ngr.

Prof. Subis,

Jahrbuch des Nützlichen. 9 Bände mit circa 1100 feinen
Bildern. Zusammen nur 20 Ngr.

Die Wasserwelt

oder das Meer und die Schifffahrt im ganzen Umfange von J.
F. M. Richter. 2 starke Bände mit 1 Atlas in quer Fol.
von 18 Taf. Abbild. Geb. 3 Thlr. 22 1/2 Ngr., für 1 Thlr.
Dieses Werk, von hohem Interesse, ist auch angehenden See-
leuten und Seereisenden zu empfehlen.

Illustrierte Geschichte

Napoleons und seiner Zeit, von seiner Kindheit bis zur Beisetzung
seiner Leiche zu Paris d. 15. Dec. 1840. Mit 264 Bildern
v. Jules, David, Bernet u. Prachtwerk. Statt 3 s. 1 s.

Bergsmeinnicht.

Taschenbuch der Liebe und Freundschaft von C. Spindler. Jahrg.
1845—49. 5 Bde. mit ca. 80 Kupfern. Zusammen 1 Thlr.

Schneeglöckchen.

Taschenbuch für 1839—41. Mit 27 Kupfern. Eleg. geb. mit
Goldschnitt. Nur 20 Ngr.

China,

romant. u. maler., nach Berichten von Mitgliedern der letzten engl.
Expedition. Prachtwerk mit 36 Stahlstichen. Statt 4 Thlr.
für 1 1/2 Thlr.

Ant. Alex. Prächtel, Universitätsstraße Nr. 3.



Lieferung von Nutzholz zum Bau von Eisenbahnwagen.



Wir bedürfen für unsere Wagenbau-Anstalt

5000 Kubikfuß eichenes Holz, in Pfosten geschnitten von 18 Ellen Länge, 5³/₈'' Stärke,
1000 Kubikfuß kiefern Holz, in Pfosten von 16¹/₂ Fuß lang, 1¹/₂'' stark,
500 Kubikfuß dergl., 8' 6'' lang, 1¹/₂'' stark,
1000 Kubikfuß dergl., 8' 6'' lang, 1³/₄'' stark,

alles sächsisches Maas.

Nur gutes gesundes astfreies Holz, welches nicht gedreht sein darf, wird angenommen.

Das Eichenholz muß nach dem Spiegel geschnitten sein. Die Lieferung ist bis zum 1. März zu bewirken.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten mit Angabe der Preise bis zum 22. d. Monats bei uns einreichen.

Leipzig, den 12. Januar 1854.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsitzender.

W. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei Fr. Fleischer zu haben:

Waarenverzeichnis

zum

Bereinszolltarif pro 1854.

8th. gr. 80. Preis 12 Ngr.

Meinhold & Söhne.

Bei Friedrich Andrae ist zu haben:

Geschichte Leipzigs von seiner Entstehung bis Mitte Juni 1851. 18 Bogen. Mit der Ansicht Leipzigs im Jahre 1547. Preis 5 Ngr.

Erste Bürgerschule.

Um die Dispositionen für das neue Schuljahr rechtzeitig treffen zu können, erscheint es dringend nöthig, die Anmeldung neuer Zöglinge für das nächste Schuljahr schon jetzt zu veranlassen. Ich bitte daher die verehrl. Aeltern oder sonstigen Angehörigen, welche der ersten Bürgerschule k. Dstern Schüler zuzuführen gedenken, mit die desfalligen Anmeldungen

in der Woche vom 23. bis 28. Januar c. in den Vormittagsstunden von 10-12 Uhr

in meinem Arbeitszimmer machen zu wollen.

Der Director Dr. Vogel.

Elementar-Unterricht

im Französischen und Deutschen für Kinder, die künftige Dstern in die Schule kommen sollen, 3 Stunden wöchentlich.

Das Nähere ist zu erfahren bei Fräul. Fink, Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen, alter weißer Adler.

Stenographie — nach Gabelberger — wird von einem Lehrer, der schon in mehreren Städten Sachsens mit überraschendem Erfolge gewirkt hat, von heute an nach einer neuen, eigenthümlichen, den Schüler in resp. 30-40 Lectionen zum gründlichen Verständnisse und Anwendung dieser Kunst führenden Methode gelehrt.

Sowohl erwachsene Herren, als Kinder, vom 12. Jahre an, sind eingeladen, die zahlreichen, diese Methode empfehlenden Zeugnisse von sehr geachteten Händen, so wie die nähern Bedingungen recht bald einzusehen. Ort und Zeit des Unterrichts hängt von den resp. Theilnehmern ab.

Adresse: Brühl, Leinwandhalle, 3 Tr., bei Herrn C. A. Dehse.

Loose zur zweiten Classe 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt Martin Marcus, Brühl- und Nicolai-straßen-Ecke Nr. 27.

Loose 2. Classe 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung Montag den 16. Januar a. c. stattfindet, empfiehlt Carl Schröter, Nicolaistr. Nr. 53.

Den Herren Aerzten

erlaube ich mir hierdurch meine gut construirten elektro-magnetischen Apparate eigener Fabrik bestens zu empfehlen. Desgl. zum Privatgebrauch: galvanische Batterien, Notations-Apparate, so wie verschiedene Apparate zu mikrochemischen Arbeiten werden billigst berechnet bei

Heinrich Diez, Weststraße Nr. 1657.

NB. Auf Wunsch können Herren, welche sich in der so interessanten als nützlichen Wissenschaft der Chemie auszubilden wünschen, auch am Tage Anleitung hierzu erhalten, verbunden mit einer reichen Auswahl der mannichfaltigsten, zur Erläuterung dienenden Experimente.

Ich mache nochmals aufmerksam, daß die mir übergebenen Luche, Buchskins und Bettinlets zu Fabrikpreisen nur während den Messen bei mir zu haben sind.

J. Steger, Hainstraße Nr. 5, 1¹/₂ Treppe.

Für Confirmanden u. größere Knaben sind noch schöne billige Stoffe zu haben bei Steger.

Plüsch- und Fustteppich-Lager

eigener Fabrik

von Philipp Bag, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Ober- röcken etc. in größter Auswahl empfiehlt billigst Carl Egeling.

Amerik. Patent-Gummischeuhe,

in grösster Auswahl billigst, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Futterkattune und Futterleinwand,

franz. Leinwand und Barchent zu sehr billigen Preisen bei S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Amerik. Holzstifte, beste Qualität,

sehr billig, bei S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Nähnadeln! Nähnadeln!

Nähnadeln!

Echt engl. Nähnadeln in allen Nummern, 25 Stk. 1 μ , Stednadeln à Loth 6 λ , Saarnadeln, 60 Stk. 5 λ , Strick- nadeln à Saß 6 λ , Hestel und Schlingen à Gros (288 Stück) 1 μ 8 λ , Ritterstraße Nr. 46 gegenüber in der Bude.

Empfehlung.

Gutgearbeitete Luchschuhe in allen Größen mit durchstappten Sohlen sind zu haben im Gewölbe Brühl Nr. 30. **Henriette Oberländer.**

Gummiüberschub = Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann,** am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 29.

Nur heute noch!

Nr. 32, Grimm. Str. Nr. 32.

werden Grimma'sche Straße Nr. 32, Nr. 32, 1 Treppe, Nr. 32, die elegantesten, dauerhaftesten

nur von Handarbeit gefertigten kostbaren Herren-Anzüge nicht allein zu Schleuder-, sondern zu Spottpreisen verkauft:

- 1 Winter-Paletot von 2 fl an,
- 1 do. do. mit Lama von 3 fl an,
- 1 schwere Hose von 1 fl an,
- 1 gute Weste von 25 fl an,
- 1 Schlaf- oder Hausrock von 1 fl an.

Nr. 32, nur Grimma'sche Strasse Nr. 32, 1 Treppe.

Nr. 32, Grimm. Str. Nr. 32.

Nur heute noch!!

Hiermit kann Niemand concurriren!

In der alten Waage, im Lotterziehungsgebäude.

Denn ich verkaufe einen schönen Winterpaletot für 2 fl ,
100 dergl., Prachtempplare, à 3 $\frac{1}{2}$ — 10 fl ,
100 Doppelpaletots, à 6 fl ,
100 Ueberröcke oder Fracks à 4 — 8 fl ,
500 Beinkleider, überraschend schön, à 1 $\frac{1}{2}$ — 4 fl .

1000 dreifach wattirte Schlaf- und Hausröcke, in allen Stoffen, von 1 $\frac{1}{2}$ fl an.

Wollen Sie demnach nicht zum Schein, sondern in der That billig und gut kaufen, so eilen Sie zur

Hauptfabrik des Schneidermeister Adolph Behrens aus Berlin.

- 100 Jagd- und Reitröcke à 3 — 5 fl ,
- 100 Radmäntel oder Griechen à 5 — 9 fl ,
- 100 Burnusse und Almavivas à 6 — 10 fl ,
- 100 schöne Westen à 1 — 2 fl ,

im Communalgarden-Bureau, die Ecke der Katharinenstraße.

Nur heute noch!

Um aufzuräumen, werde ich meine schönen neuen Federbetten zu wahren Spottpreisen loszuschlagen, oder auch courante Artikel dagegen eintauschen.

B. Nussbaum, Thomaskirchhof Nr. 10.

Bettfedern werden billig verkauft bei **J. Enzmann aus Böhmen,** Preußergäßchen 12.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländer Luche, Paletots, Buckskins in großer Auswahl werden diese Messe hindurch billig ausgeschnitten Hainstraße, Hotel de Pologne Gewölbe Nr. 112 parterre. — Auch werden daselbst Sammetwesten unter dem Fabrikpreis verkauft.

Veränderung wegen

zu verkaufen ist in Lindenau ein neues Haus mit gangbarer Brodbäckerei. Das Nähere ist zu erfahren beim Brodbäcker Göbe, Todtengasse Nr. 122.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Petersstraße für 20.000 fl , so wie ein kleines in der Nähe für 2500 fl . Näheres Hospitalstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu verkaufen ist nahe bei Leipzig ein Haus, welches 10 Proc. Zinsen trägt, Verhältnisse halber, mit 200 Thlr. Anzahlung. Näheres Schuhmacher-gäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein Materialgeschäft,

neu eingerichtet, mit sehr guter und fester Kundschaft in der innern Stadt an frequenter Lage, soll verkauft werden.

Reflectirende wollen ihre Adressen unter B. P. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Zu verkaufen sind Secretair, Sopha, Stühle, Tische, Etageren, Spiegel mit Schränkchen, Pfeilerspiegel, polirte Bettstellen mit Federmatrassen, Bureau, Holzgasse Nr. 4, 2. Etage.

Pianofortes von 12 bis 115 fl , aus und in Familien, sind am billigsten zu verkaufen Schloßgasse Nr. 9 parterre.

Pianoforte-Verkauf. Neue u. gebrauchte Forteplands stehen preiswürdig zum Verkaufe Reichstr. 23, im Hofe 1 Tr., bei Fr. Dertel.

Billiger Möbel-Verkauf.

Im Möbelmagazin Petersstraße Nr. 41, Durchgang vom Neumarkt Nr. 8, sollen sämtliche vorhandene, von hiesigen Meistern gearbeitete Möbel und Polsterwaaren wegen baldiger Räumung der Locale zu billigsten Preisen verkauft werden.

A. Häffelbarth, Tischlermeister.

Zu verkaufen sind 1 Sopha, $\frac{1}{2}$ Dgd. gute Rohrstühle, zwei Bettstellen, 1 Kinderwagen mit Federn Frankf. Straße 47 im Hofe.

Zu verkaufen ist ein vollständiges Communalgardenzeug mit Hirschfänger im Bürgergarten.

Zu verkaufen stehen 2 Divans, 2 Spiegel, 1 hellpol. Ausziehetisch, 1 Großvaterstuhl, Zeitzer Straße, Peuckerts Haus.

Eine vollständige Gewölbe-Einrichtung ist billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 6 parterre.

Einige Gebett gute Betten sind billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 24 parterre.

Wegen Mangel an Platz sind 2 Stück Seegrasmatrassen und ein Schlaffopha billig zu verkaufen Querstr. 31. **J. D. Wunsch.**

Zu verkaufen sind zwei gut gehende Wäschrollen Mühlgasse Nr. 11.

Verkauf 30 Stück gut gehaltener Wein-Dhmen Hainstraße Nr. 28 bei **C. Schulte.**

Billig zu verkaufen steht ein gußeiserner Ofen mit zwei Röhren Brühl Nr. 89 bei **S. Böhme.**

Billig zu verkaufen ist ein Muff nebst Pelzbesatz von Chinchilla so wie ein echter Terneauxshawl hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein Pferd mit Geschirr und Wagen. Zu erfragen ist das Nähere bei dem Eigenthümer am Königsplatz Nr. 12 im Damberger Hof.

Steinkohlen, Coake und Braunkohlen.

I. Qual. Pechsteinkohlen pr. Scheffel 16 $\frac{1}{2}$,
do. klar, pr. Scheffel 7 $\frac{1}{2}$,
Würfelkohle pr. Scheffel 14 $\frac{1}{2}$.

Bestellungen darauf, so wie auf $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Lowrys vorzüglicher Stück-Pechsteinkohlen werden in meiner Niederlage, Barfußmühle im Hofe quervor, Reichsstraße Nr. 18, 2. Etage, so wie auf meinem Comptoir, Lehmanns Garten, links 1. Etage, angenommen.

Carl Aster jun.

I. Qual. Küchenkohle pr. Scheffel 13 $\frac{1}{2}$,
Stubencoaks, vorzüglich, pr. Schffl. 10 $\frac{1}{2}$,
" trockene Altend. Braunkohle pr. Schffl. 9 $\frac{1}{2}$.

Zu verkaufen ist eine Leiter von 31 Sprossen und 1 Kettelkiste zum Verschließen kleine Fleischergasse Nr. 29 im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein zahmer Fuchs bei
A. J. Schmidt in Lindenau auf der alten Schule.

100 Stück Hammel,

ausgezeichnet fettes Vieh, auf Rittergut Böhlen — Anhaltepunkt der Sächs.-Baier. Staats-Eisenbahn — zu verkaufen.

Schmetterlinge und Käfer,

gut conservirt, sind billig zu verkaufen Löhns Platz Nr. 1, 4 Tr, Ecke der neuen Straße.

Der Steinkohlen-Verkauf

niederer Park Nr. 10 hat von heute an seinen ungestörten Fortgang wieder.

Trocknen Torf

verkauft immerwährend, desgleichen kiefernes Brennholz, Wwe. **Große** in der blauen Mütze auf dem Trockenplatze.

Hustentabletten

1 ganze Schachtel 10 Ngr. (concession. Pâte Pectorale) v. **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt.**
1 halbe Schachtel 5 Ngr.

Pastilles digestives de Billin,

mehrere Tage gänzlich vergriffen, empfing heute wieder Leipzig, den 12. Januar 1854.

Mineralwasser-Handlung
von **Samuel Ritter,**
Petersstr. im großen Meiter.

Ganz frische

Münchener Schmelzbutter von ausgezeichneter Güte empfing wieder **Robert Schulze,** Gerberstraße Nr. 15.



Friedrich Schrader,
Hoflieferant

aus Braunschweig, empfiehlt die letzte Sendung frischer Würste; auch ist der erwartete Speck angekommen. Local: Petersstr. Nr. 44 im Gewölbe des Klempnermeisters Hrn. **Ferd. Säckel.**

Frische Whitstaber, Natives- und Colchester-Austern, frischen See-Dorsch

erhielt und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Frische Schellfische u. Seezungen, do. grosse Whitstaber, Natives- und Colchester-Austern

erhielt **A. C. Ferrari.**

Wilde Gnten und frischen See-Dorsch erhielt **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Offerte für die Herren Schneidermeister.

Für Tuchrester, welche sich zu Mägen eignen, werden stets die höchsten Preise bezahlt Pachtgasse Nr. 5, 2 Treppen rechts.



Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener Stuhlflügel oder ein dergleichen Pianoforte Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Weinflaschen werden zum höchsten Preis gekauft kleine Fleischergasse Nr. 24 parterre.

Ein dressirter Hund

(auf den Mann dressirt), reine Race, am liebsten Neufoundländer und nicht über 2 Jahre alt, wird gekauft, Leipzig, Alexanderstraße, neben Jacobs Restauration, durch den Jäger **Koch.**

3000 Thlr. und 500 Thlr. sucht gegen vorzügliche bez. erste Hypothek **Adv. Noug,** Brühl, Schwabe's Hof.

A young lady, the daughter of an English clergyman, wishes for a situation in a respectable family, where, in return for English instruction and conversation, she would receive Board and Lodging, and the permission to give four lessons a day out of the house.

References kindly to Herrn **G. M. Esche,** Tuchhalle, Madam **Gottlieb,** Wasserkunst No. 4, Frau Hofrätthin **Gersdorf,** Universitätsstrasse No. 25, and Frau Dr. **Martmann,** kleine Fleischergasse No. 27.

Eine junge Engländerin wünscht gegen freie Kost und Wohnung in einer achtbaren Familie Unterricht in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Sie beansprucht keinen Gehalt, aber die Erlaubniß, täglich vier Stunden außer dem Hause geben zu dürfen.

Nähere Auskunft ertheilen Herr **S. W. Esche,** Tuchhalle, Madame **Gottlieb,** Wasserkunst Nr. 4, Frau Hofrätthin **Gersdorf,** Universitätsstrasse Nr. 25, und Frau Dr. **Martmann,** kleine Fleischergasse Nr. 27.

Für Modellirer.

Wer ertheilt Sonntags Nachmittag Unterricht im Modelliren? Adressen mit R. S. bezeichnet nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein **Maschinenmeister,** welcher zugleich mit Accidenz-drucker ist, wird gesucht von **Julius Blochmann jun.** in Dresden. Hierauf Reflectirende werden gebeten, die Höhe des Gehalts und die Zeit des möglichen Antritts brieflich anzugeben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe von gebildeten Aeltern, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet eine Stelle bei **C. A. Probst,** Markt Nr. 5, 2 Treppen.

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sogleich oder zu Ostern angenommen werden bei **C. Lehmann,** Tapezierer, Petersstraße Nr. 40. Hauptbedingung ist Ehrlichkeit.

Ein **Lehrling** wird für mein Geschäft zum sofortigen Antritt gesucht. Lehrgeld hat derselbe nicht nöthig.

S. Porneke, Petersstraße Nr. 41.

Zwei Bursche, gut erzogen, welche Tischler werden wollen, können sich melden Querstraße Nr. 12 b bei **E. A. Rasch,** Tischlermstr.

Ein Schreiber,

der auf einer jur. Expedition gearbeitet, wird sofort gesucht. **Adv. Seymann,** Nicolaistraße, blauer Hecht.

Ein Schreiber kann täglich für einige Stunden Beschäftigung finden. Zu erkundigen Poststraße Nr. 1 B, 3. Etage in den Frühstunden bis 10 Uhr.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Februar ein ordentlicher Bursche in eine Schenkwirtschaft.

Nur Solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren und gute Zeugnisse besitzen, können sich melden Sporergäßchen Nr. 5 beim Destillateur Müller.

Für ein bedeutendes auswärtiges Puhgeschäft wird zum baldmöglichsten Antritt eine gewandte Directrice, welche hauptsächlich im Haubensache geübt sein muß, verlangt.

Nähere Auskunft darüber ertheilen

Th. Kettembeil & Co.

Gesucht. Geübte Filetstrickerinnen finden Beschäftigung Zeißer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Eine anständige und geübte Schneiderin kann noch einige Tage in einer Familie beschäftigt werden. Zu erfragen beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Gesucht wird eine geschickte und zuverlässige Putzmacherin zur Leitung eines auswärtigen Putzgeschäfts unter sehr vortheilhaften Bedingungen. Madame Auguste Grosse, Markt, Königshaus 2. Etage, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen zur Aufwartung. Näheres Barfußgäßchen Nr. 10, 1. Etage von 10—12 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum baldigen Antritt Petersstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird für eine Restauration eine perfecte Köchin. Näheres große Fleischergasse Nr. 17 parterre.

Gesucht wird eine Kindermuhme zu sofortigem Antritt Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen in dem Alter von 17 bis 19 Jahren, das willig und gut ist, Frankfurter Straße Nr. 26, erste Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches u. ordentliches Mädchen zur Küchen- u. Hausarbeit; nur Solche wollen sich melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, Tauchaer Straße 14 B part. rechts.

Gesucht wird ein sehr ordentliches und reinliches Mädchen, welches schon längere Zeit als Jungemagd gedient hat, Lehmanns Garten, zweites Haus 2 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufmädchen kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen vorn heraus.

Zu sofortigem Dienstantritt, oder auch zum 1. Februar, wird ein fleißiges und arbeitsames Mädchen gesucht, das außer aller Hausarbeit auch in der Küche Bescheid weiß und längere Zeit auf einer Stelle gedient hat. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich mit ihren Attestaten melden Lehmanns Garten, 3tes Haus 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sogleich zu miethen gesucht Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Eine Köchin, welche in der Küche vollkommen Bescheid weiß, längere Zeit in einem Dienst war und gute Atteste hat, wird zum 1. Februar gesucht Katharinenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Unterzeichnete empfiehlt fortwährend an Behörden, Privaten und Comptoire: Juristen und Expeditionen aller Art, nimmt auch stets Gesuche um Anstellung schriftlich entgegen. Den kurzen Gesuchen sind Zeugnisabschriften beizulegen; ältere Gesuche werden den jüngeren vorgenommen. Comptoiristen haben 1 Thaler einzulegen.

Hainstraße Nr. 5.

Expedition für Nachweisung von Juristen und Expeditionern ic.

Ein auswärtiger Kaufmann, welcher sein Geschäft aufgegeben hat, sucht recht bald ein Unterkommen. Geehrte Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen unter # 100. Preußergäßchen Nr. 13/27 parterre gefälligst abgeben lassen zu wollen.

Ein Kutscher, welcher mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht einen Posten als Kutscher, Markthelfer, Hausmann oder sonst ähnlichen Posten.

Das Nähere Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Ein junger rüstiger Mann, hiesiger Bürger, der an alle Arbeiten gewöhnt, mit der Feder vertraut ist u. gute Empfehlungen besitzt, bittet um irgend eine Beschäftigung; jedes, was es auch sei, wird derselbe für den geringsten Lohn gern annehmen und mit der strengsten Pünctlichkeit erfüllen. Offerten wird in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. S. gebeten niederzulegen.

Ein junger Mann sucht auswärts als Hausknecht oder Kutscher eine Stelle. Zu erfahren Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Ein junger, sehr kräftiger Mensch sucht als Markthelfer oder Kutscher Dienst gr. Windmühlenstrasse 1 B 2. Hof part.

Für ein 18 jähriges Mädchen, das eine gute Erziehung genossen, suchen die Aeltern eine Gelegenheit zur Erlernung aller im Hauswesen vorkommenden Arbeiten und zum möglichst ausgedehnten Mitwirken unter specieller Leitung einer tüchtigen Hausfrau. — Weitere Forderungen werden nicht gemacht, als daß dabei die Gelegenheit zur Fortentwicklung weiblicher Gesittung unter mütterlicher Fürsorge nicht ausgeschlossen ist.

Offerten nebst Bedingungen wollen Reflectirende gefälligst unter P. A. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein Mädchen von auswärts, welches im Waschen, Platten und Nähen geschickt ist, sucht zum 1. Febr. einen Dienst als Jungemagd. Nöthigenfalls könnte dieselbe schon früher antreten. Zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, das schon mehrere Jahre in Condition gewesen, sucht einen Dienst zum 1. Februar bei ein Paar einzelnen Leuten oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, mit allen feineren weiblichen Arbeiten vertraut, sucht ein Unterkommen als Stubenmädchen. Adressen beliebe man mit H. E. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches empfohlen werden kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Februar oder später einen Dienst für alle häusliche Arbeiten, und ist ihre jetzige Dienstherrschaft (bairischer Platz Nr. 3, 1. Etage rechts) gern erbötig, nähere Auskunft zu ertheilen.

Eine von ihrer Herrschaft **sehr gut empfohlene Jungemagd** sucht z. 1. Febr. Dienst gr. Windmühlenstr. 1 B 2. Hof p.

Es sucht eine gesunde Amme einen Dienst, gleich zum Antreten, Dresdner Hof, rechts quervor 1 Treppe.

Logis-Gesuch.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör wird zu Ostern zu miethen gesucht.

Adressen unter Z. 100. mit Angabe des Preises nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden, sehr ordentlichen Leuten ein Familienlogis von 1 bis 2 Stuben und 2 Kammern in der Nähe der Dresdner Eisenbahn, zu Ostern zu beziehen. Offerten bittet man in der Tageblatts-Expedition unter W. B. gütigst abzugeben.

Gesucht wird von einer soliden, pünctlich pränumerando zahlenden Witwe ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, am liebsten in der Dresdner oder Petersvorstadt. Adressen bittet man unter A. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein mittleres Familienlogis. Adressen bittet man abzugeben bei Mad. Georgi, Querstraße Nr. 5.

Gesucht wird in einem der Durchgänge Leipzigs (nicht Messlage) von Ostern oder Johannis eine mittlere Wohnung nach der Straße heraus. Adressen mit näheren Angaben wird gebeten unter I. T. Nr. 2 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein mittleres Familienlogis im Preise von 30—40 Thln., wo möglich parterre. Adressen bittet man unter der Chiffre W. W. auf dem Thomaskirchhof Nr. 4, eine Treppe bei Herrn Beckmann niederzulegen.

Gesucht wird sogleich eine Stube ohne Möbel für pünctlich zahlende Leute. Zu erfragen Magazingasse Nr. 3, 4 Treppen.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extrabeilage von Edmund Stoll in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 14.)

14. Januar 1854.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein Logis von 30-40 fl . Man bittet, Adressen Preußergäßchen Nr. 11 niederzuliegen.

Eine kleine Stube mit Möbels wird von einem Herrn sogleich zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben Hospitalstr. Nr. 4, 1. Etage.

Eine möblierte Stube in der Vorstadt wird gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter H. P. an.

Ein solides Mädchen sucht bis zum 1. Februar ein Stübchen. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 4, 5. Etage.

Meßvermietung.

Für nächste Ofter- und Michaelismessen ist eine große Erkerstube mit Nebenpielen unweit des Marktes als Waarenlager auf mehrere Jahre Verhältniß halber billig zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 13 links in der Hausflur.

Gewölbe-Vermiethung.

Für nächste Ofter- und folgende Messen ist ein Gewölbe in frequenter Lage zu vermieten. Näheres bei

E. W. Scholle, Thomaskgäßchen Nr. 11.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe. Brühl Nr. 5, erste Etage zu erfragen.

Ein freundliches Gewölbe ist sofort zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 24, 3. Etage.

Ein Keller, 31 Ellen lang, 8 Ellen breit, mit Doppelagern und Einfahrt für Stückfässer, der Trockenheit wegen auch zur Lagerung von Waaren brauchbar, ist ab Oftern durch den Hausmann Katharinenstraße Nr. 10 billig zu vermieten.

In der Burgstraße ist eine erste und eine zweite Etage für jährlich 130 und 120 Thlr. für 1. April oder Oftern d. J. zu vermieten durch

Adv. Ferdinand Brunner, Brühl, Leinwandhalle.

Eine erste Etage von 3 Stuben, 1 Ktoven, 2 Kammern nebst nöthigem Zubehör ist von nächste Oftern an in meinem Hause zu vermieten.

S. Pönice, Petersstraße Nr. 41.

Eine erste Etage von vier Stuben und Zubehör, so wie ein kleineres Familienlogis sind zu Oftern zu vermieten. Das Nähere Neulirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Spangenberg Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an stille Leute ein kleines Familienlogis zu 24 Thlr., sogleich zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist eine am Flusse gelegene Parterrelocalität als Werkstatt für ein Geschäft, welches fließendes Wasser bedarf. Näheres Gerberstraße Nr. 10 im Seilerladen.

Heute Abend im Saale des Herrn Restaurateur Poppe hinter der Neulirchhofe:

Große Vorstellung des Professor Defer.

Anfang 7 Uhr. Der Saal ist gut geheizt. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Der Admiral Tom Pouce,

18 Jahre alt und 30 Zoll hoch, erlaubt sich ein geehrtes Publicum ergebenst einzuladen, ihn mit seinem Besuche zu beehren in der Europäischen Börsehalle. Entrée 5 kr , Kinder die Hälfte. Anfang von Nachmittag 4 Uhr bis Abends 9 Uhr.

NB. Derselbe ist auch zu jeder Zeit bereit Privatbesuche abzustatten, so wie in Instituten, Gesellschaften u. c. sich zu präsentiren, und sieht gefälligen Einladungen entweder in obengenanntem Locale oder in seiner Wohnung (Stadt Rom) entgegen.

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Concert und Tanzmusik vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.

Zu vermieten ist zum 1. Februar oder auch später eine sehr freundliche, gut möblierte Stube nebst daranstoßender Schlafkammer an einen oder zwei Herren Schützenstraße Nr. 11, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube nebst Kammer, Aussicht auf die Promenade. Zu erfragen Reichels Garten, Vorbergebäude links parterre, bei Madame Bey.

Eine freundliche möblierte Stube, meßfrei und mit separatem Eingang, ist sofort oder 1. Februar zu vermieten Raundörschen Nr. 5, 2. Etage, Gerhards Garten vis à vis.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 18, links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Gewandgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Die Ausstellung der

„ethnographischen Reisebilder“

im Odeon ist nunmehr geschlossen, doch werde ich sämtliche Gemälde auf Verlangen in Gesellschaften oder Familiengruppen von wenigstens 8 Personen, des Abends oder in den Tagesstunden vorzeigen, und daran einen belehrenden und erheitern den Vortrag knüpfen.

Honorar à Person 10 Ngr., Kinder 5 Ngr.

Einladungen nehme ich entgegen in meiner Wohnung im Odeon.

Kiesewetter.

Leipziger Salon. Heute Stunde und Billetausgabe zur nächsten Mittwoch.

ODEON.

Heute 7 Uhr. N. Schilling.

Pariser Salon. Heute Übungsstunde. N. Wehrmann.

Colosseum. Heute Tanzvergnügen mit starkbesetztem Orchester. E. Cbr. Prager.

Centralhalle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

G. S. Reusch.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Morgen Sonntag Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik. Morgen Sonntag Das Musikchor von W. Wend.

Heute grosses Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Louis Wehringer, Halle'sches Gässchen Nr. 4.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit
 Klößen **ic.** **C. A. Mey.**

Heute Abend Schweinspökelbraten und gebratene Schellrippen
 mit Klößen und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.**

Borna'sche Bierniederlage.

Heute Abend ladet zu Pöfelschweinsknochen mit Thüringer Klößen ergebenst ein **Aug. Brauer (goldner Ring).**

Heute Abend ladet zu Pöfelschweinskeule mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen **ic.** bei Carl Weinert,

Universitätsstraße Nr. 8. Dabei empfehle ich mein ganz nach Münchner Art gebrautes Ballenstädter Bier & Seidel 15 A, desgl.
 heute Bockbier, & Seidel 2 **ic.** zur geneigten Abnahme. Morgen früh ladet zu Spräckchen höflichst ein **Carl Weinert.**

Verloren

wurde am 12. Januar in den Vormittagsstunden von 10—12
 von der Frankfurter Straße durch die Hainstraße nach der Post,
 von da zurück nach dem Theater und dem Rosenthal

eine sehr kleine goldene Damen-Cylinderuhr
 ohne Bügel mit emailirtem Zifferblatt und römischen Zahlen. Der
 ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine sehr gute Beloh-
 nung Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch abzugeben.

Verloren

wurde auf dem Wege von der Erdmannstraße bis nach Weiß
 Restauration eine Plüschtasche, grau gefüttert, als Henkel ein
 breites grünes Band, darinnen befand sich ein weißes Taschentuch,
 A. S. gezeichnet. Der Finder wird gebeten, diese gegen Belohnung
 abzugeben Frankfurter Straße Nr. 26, 1. Etage rechts.

Verloren wurde gestern von der Post nach der Schützenstraße
 eine Brille. Man bittet sie abzugeben Schützenstr. Nr. 6, 3 Tr.

Verloren wurden vom Neumarkt bis auf die Dresdner
 Straße zwei Schürzen, eine wollene und eine seidene.

Der Finder wird ersucht, dieselben gegen Belohnung Dresdner
 Straße Nr. 1, 2 Treppen zurückzubringen.

Verloren

wurde am Montag Vormittag von 10 bis 12 Uhr von Neusdorf
 bis zum Thonberg ein schwarzseidener Regenschirm, dessen Schieber
 eine Schlange von Elfenbein war. Gegen 1 Thaler Belohnung
 abzugeben Hospitalstraße Nr. 4, 1. Etage.

Verloren.

Vor Weihnachten ist ein Regenschirm mit schwarzseidenem Ueber-
 zug und schwarzem Griff in einem Verkauflocal vergessen worden.
 Um Zurückgabe wird gebeten Marienstraße Nr. 3.

Verloren wurde am Mittwoch eine Busennadel, ein Herz vor-
 stellend. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 1676 bei Reil.

Verloren. Ein armes Dienstmädchen hat gestern auf dem
 Wege vom Markte nach der Grimma'schen, Nicolaisstraße, Brühl
 1 Ducaten in Gold verloren. Der redliche Finder wird gebeten,
 ihn im Brühl, Krast's Hof 3 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde den 11. Abends ein altdeutscher Schlüssel.
 Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung gr. Wind-
 mühlenstraße Nr. 6, 2 Treppen abzugeben.

Eine silberne Brille wurde vorgestern Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr von
 der Reichstraße nach dem Gewandgässchen verloren; wird gegen
 Belohnung abzugeben gebeten Reichstraße Nr. 11, 2. Etage.

Dem geehrten Publicum diene vorläufig zur Anzeige, daß
 ich gegen den Herrn Dr. jur. Mertens wegen der im Leipziger
 Tageblatt Nr. 12 befindlichen gegen mich gerichteten Bekannt-
 machung meinem Rechtsanwalt zur Einleitung gerichtlicher Maß-
 regeln bereits Auftrag erteilt habe.

J. J. Sorner,
 Bürger und hiesiger Schneidermeister.

Anfrage.

Wem wird wohl noch die Palme aller Unsinns zuerkannt
 werden müssen?

Der bekannte Herr, welcher Donnerstag den 12. d. M. Abends
 zwischen 8 $\frac{1}{2}$ bis 10 Uhr in der Restauration in Gerhards Garten
 so freundlich war, das schwarzbraune Portemonnaie mit Stahl-
 bügel, enthaltend ca. 7 Thlr., an sich zu nehmen, wird freundlichst
 ersucht, selbiges an den Oberkellner daselbst wieder abzugeben.

Die wiederholten anonymen Angriffe gegen Fräul. Buck, mit
 denen seit der Aufführung der Oper „Lohengrin“ die Leser dieses
 Blattes unterhalten werden, sind so gehässiger Natur, daß wir uns
 gedrungen fühlen, den Schmähungen versteckter Gegner gegenüber
 die Sprache der unparteilichen Wahrheit hören zu lassen. Ange-
 nommen, daß wirklich aus der Mitte des Publicums die verlegenen
 Angriffe gegen Fräul. Buck hervorgehen und sich Einer zum
 Organ derselben aufwirft, so hätte dieser Eine doch nicht vergessen
 sollen, daß er durch seine Angriffe das Publicum gleichsam der
 Mißgunst zeigt, denn Fräul. Buck hat sich seit einem Jahre eine
 solche Summe künstlerischer Fortschritte angehäuft, daß nur Miß-
 gunst ihr den gesammelten Schatz auf die gerügte Weise verküm-
 mern kann. Da nun Mißgunst verrathende Artikelchen nie vom
 Publicum ausgehen, so glauben wir auch, die wahren Urheber
 dieser hämischen Angriffe in einem andern Lager suchen zu müssen.
 Wahrlich, unglaublich ist es, daß ein Publicum auf eine junge
 Künstlerin erzürnt sein sollte, die durch eisernen Fleiß, durch red-
 lichstes Streben sich von einer kleinen Stellung zu einer bedeut-
 samen an unserer Bühne emporgeschwungen hat, die durch ihre
 Bereitwilligkeit die Theaterdirection in den Stand setzt, Opern wie
 „der Prophet“ und „Lannhäuser“ dem Repertoire zu erhalten, die
 durch ein rastloses Studium die vor wenigen Tagen dagewesene
 Aufführung des Lohengrin ermöglichte; denn ohne Fräul. Buck
 wäre das Publicum nie mit der Oper Lohengrin bekannt worden,
 und die Wagner-Enthusiasten hätten unter Anführung des Weimar-
 schen Feldherrn die Fahne des Propheten nicht entfalten können,
 oder hätten denn den ärgerlichen Stein des Anstoßes durch eine
 zweite Johanna Wagner ersetzen müssen. — Wir leugnen nicht,
 daß in der ersten Aufführung der genannten Oper auch uns das
 Organ des Fräul. Buck angegriffen schien, allein die Stimmittel
 des Fräul. Mayer und der Herren Brassin und Schott schie-
 nen es nicht minder. Weit entfernt, diese Schwäche den Genannten
 zum unverdienten Vorwurf zu machen, setzten wir ihre Ursache in
 die große Anzahl der Proben und die die Ausdauer aller und jeder
 menschlichen Stimmittel erschöpfenden Gesangspartien. Daß dem
 Fräul. Buck ein hoher Ton mißglückte, der in Folge einer bestimmt
 gestellten Forderung gesungen werden mußte, kann unmöglich die
 Ursache eines totalen Mißfallens sein und ihre Leistung zu einer
 schlechten machen. Fräul. Buck leistete im Spiel das Ungewöhn-
 liche und kaum Erwartete, und wahrlich, wir bemerkten nicht, daß
 sie darin von den übrigen Mitwirkenden überflügelt worden wäre,
 berücksichtigt man, daß die Rolle der Elsa z. B. in Betreff der
 dramatischen Darstellung kaum der Riesenaufgabe der Ortrud an
 die Seite zu stellen ist. — Nein, man überrede uns nicht, daß
 ein Publicum über eine im Werden begriffene junge Künstlerin,
 die ihm stets die sichtbarsten Zeichen des Fleißes bewiesen hat, so
 schonungslos den Stab brechen könnte; Angriffe, wie die gegen
 Fräul. Buck kommen von einer entgegengesetzten Seite, und es
 freut uns, daß Fräul. Buck für diese nicht so ganz unbedeutend
 ist; wozu lohnte es sich sonst der Mühe, sie täglich durch die ver-
 legendsten Bemerkungen in den Augen des Publicums systematisch
 zu verderben? Fräul. Buck lasse sich nicht beirren durch Neider
 und Feinde und schreite den einmal betretenen Weg ruhig weiter;
 denn wer keine Neider hat, der hat auch kein beneidenswertes
 Schicksal.

Veritas.

Dem Fräulein **Bertha Kirnsen** gratuliert zum heutigen
Wiegensfeste von ganzem Herzen
eine Freundin.
Für anonym übersendete 2 Lthr. dankt herzlichst
G. B.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Zeitungsleser von E. Bennemann in Antwerpen.
Früchte von Robie in Brüssel.
2 Landschaften von M. A. Koekkoek in Amsterdam.
Bierstück von Declercq in Brüssel.
2 Seestücke von A. Hulk in Amsterdam.
2 Flussansichten von Leickert im Haag.
1 desgleichen von L. E. Ahrend im Haag.
Vertrauliche Mittheilung von Carolus in Brüssel.

Die Mannschaften vom **Zubringer Nr. 1** können ihre Aus-
lösung erhalten Sonntag den 15. Januar von früh 8 Uhr bis
Nachmittag 4 Uhr. NB. Armbinden nicht zu vergessen!
Eduard Engelmann, Dresdner Straße Nr. 57.

Typographia. Heute Billetausgabe zur theatralischen
Abendunterhaltung. **D. B.**

Mässigkeit. Bier-Convent. 8 Uhr. **D. P.**

Montag den 16. Januar 1854,
Nachmittags halb 2 Uhr, wird das Neujahr-Quartal im Schneider-
innungs-saal abgehalten. Sämmtliche Meister werden hierdurch
eingeladen vom **Vorstand der Schneiderinnung.**
G. Ph. Bücher, Obermeister.

9. Abendausstellung des Leipziger Kunstvereins von 6—9 Uhr.
Fortsetzung des Cycles deutscher Meister vom 15. Jahrhundert bis auf die Gegenwart. Ausgestellt sind Arbeiten von und
nach **Asmus Jacob Carstens**, geb. zu St. Jürgen bei Schleswig 1754, gest. zu Rom 1798. „Er wird als der Morgenstern
des neuen Kunstlebens betrachtet, dessen wir uns rühmen, und war dabei ein echt deutsches Künstlergemüth. Thorwaldsen bekannte
ihn stets mit Freuden als seinen Lehrer.“ — Nach 7 Uhr Vortrag. —

Gesellschaftsabend der vereinigten Schriftsteller und Künstler.
Heute den 14. Januar im Hôtel de Pologne unter Zutritt der Damen: Aquarelle von Herrn **Karl Werner** aus Rom;
ethnographischer Vortrag des Herrn **Kiesewetter**.

General-Versammlung der Schweizer-Gesellschaft

Sonntag den 15. Januar Abends 6 Uhr.

Zu dem am 16. Januar im Schützenhaus stattfindenden allgemeinen Studenten-Commerç ladet alle
Commissarien freundlichst ein Leipzig, den 11. Januar 1854. **das Comité.**

Angekommene Reisende.

Auffschläger, Kfm. v. München, St. Hamburg.
Berger, Kfm. v. Erfurt, Kranich.
Bernbrück, Kfm. v. Barmen, und
Biens, Steuer-Inspr. v. Hof, Hotel de Baviere.
Blum, Kfm. v. Minden, Stadt London.
Bauer, Obef. v. Sahlis, Stadt Breslau.
Barber, Kfm. v. Bodenbach, und
Brinkmann, D. v. Hagen, Palmbaum.
Brendel, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.
Baumgarten, Kfm. v. Grimnitzschau, 3 Könige.
Cohn, Comm.-Rath v. Dessau, Stadt Rom.
Dürselen, Kfm. v. Biersen, Hotel de Baviere.
Dreyfeger, Def. v. Bunzlau, Kaiser v. Oestreich.
Drehtling, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Pol.
Danneberg, Kfm. v. Mainz, schwarzes Kreuz.
Elsig, Kfm. v. Altenburg, goldner Arm.
Fianbrück, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Baviere.
Fiedler, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Goldschmidt, Part. v. Dresden, gr. Blumenb.
Gottl, Schlossermstr. v. Meerane, schw. Kreuz.
Govermann, Fabr. v. Berlin, und
Huber, Kfm. v. Hanau, Kranich.
Hanslow, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Hoffmann, Rent. v. Hamburg, Kaiser v. Oest.
Hoffmann, Kfm. v. Schweinfurt, St. London.
Hofacker, Techniker v. Stuttgart, St. Nürnberg.
Hartmann, Fabr. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Haase, Handelsm. v. Hannover, schw. Kreuz.
Kühnemann, Chemiker v. Gahla, St. Nürnberg.
Kniys, Kfm. v. Frankf. a. M., gr. Blumenb.
Köhler, Drechslermstr. v. Warschau, schw. Kreuz.
Kessler, Kfm. v. Guben, Stadt Wien.
Ludwig, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.
Lange, Kfm. v. Plauen, Stadt Nürnberg.
Lelang, Rent. v. Lyon, Hotel de Russie.
Matthä, D. v. Lindenhof, und
Mendelssohn, Geh. Commerz.-Rath von Berlin,
Hotel de Baviere.
Moler, Kfm. v. Offen, und
Ramm, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Michels, Kfm. v. Götting, Hotel de Russie.
Raibbaum, Kfm. v. Dessau, Stadt Gotha.
Rännel, Kfm. v. Auerbach, 3 Könige.
Rathan, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Oppenheim, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Brühl, Kfm. v. Albersfeld, Gainsstraße 11.
Polorny, Färber v. Reutlingen, St. Breslau.
Bisfarewsky, Stadtschreib. v. Petersburg, Klosterg. 13.
Pfeifer, Fabr. v. Greiz, 3 Könige.
v. Rigenberg, Frau v. Dahlen, Hotel de Bav.

Rhodé, Kfm. v. Brüssel, Stadt Rom.
Riewel, Archt. v. Gassel, großer Blumenberg.
Schnabel, Kfm. v. Buchholz, und
Savarino, Kfm. v. Genua, Hotel de Baviere.
Steinthal, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Schäffer, Frl. v. Dresden, Königsplatz 14.
Stapel, Def. v. Schönbrunn, Stadt Berlin.
Sattes, Kfm. v. Buchbrunn, goldnes Sieb.
Schieblisch, Kfm. v. Putznitz, Stadt London.
Schonert, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.
Schönsfeld, Fabr. v. Wiederau, Nicolaisstr. 11.
Schönel, Kfm. v. Frankfurt, Hotel de Russie.
Stolze, Jäger v. Breslau, und
Seher, Kfm. v. Stuttgart, schwarzes Kreuz.
Scherder, Amtm. v. Dederstedt, Palmbaum.
Sauerbed, Kfm. v. Mannheim, gr. Blumenb.
Tatze, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Baviere.
Viehhäuser, Fabr. v. Ludwigsburg, Palmbaum.
Volkmann, Tonkünstler v. Pesth, Hotel de Pol.
Vollmeyer, Kfm. v. Erfeld, Stadt London.
Wagner, Tischlerm. v. Johannegeorgenstadt, Stadt
Breslau.
Wiesner, Kfm. v. Brandis, Kaiser v. Oestreich.
Wille, Kfm. v. Gräfenberg, Stadt London.
Zöller, Archt. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Verantwortlicher Redacteur: **G. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **E. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Vermählungs-Anzeige.

Fedor Neusche.
Emma Neusche, geb. **Greiff**.

Dresden, den 12. Januar 1854.

Heute schenkte uns Gott ein munteres, kräftiges Söhnchen,
was wir Verwandten und Freunden nur hierdurch ergoßenst
anzeigen. Leipzig, den 12. Januar 1854.

Louis Engelhardt.
Mathilde Engelhardt-Schaller.

Heute Nachmittag $\frac{3}{4}$ auf 3 Uhr wurden wir durch die Geburt
eines munteren Knaben erfreut.

Leipzig, den 12. Januar
1854. **H. Krauß,**
C. M. u. 1. Wöhenl. a. d. 3. Bürgerstr.
Ch. Krauß, geb. Gennert.

Dank. Meinen innigsten Dank für die vielen schönen Beweise
herzlichen Beileids, welche meinem geliebten Vater, Herrn **Carl**
Sig. Wilhelm Lindner, Schriftsetzer emer., zu Theil gewor-
den sind. Vorzüglich aber seinem hochverehrten Principal, Herrn
Brockhaus, welcher ihn so reichlich unterstützte, um einen
ruhigen Lebensabend verbringen zu können, so daß derselbe in seiner
letzten Stunde seiner noch dankend und segnend gedachte. Ferner
Herrn Dr. **Engel** für seine jahrelange uneigennütige Behandlung
den innigsten Dank. Den herzlichsten Dank für die trostreichen
Worte am Grabe; sie waren Balsam für mein trauerndes Herz;
insbesondere seinen Herren Collegen, welche ihm das ehrenvolle Grab-
geleite gaben und Allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blu-
men schmückten. Möge Gott Ihnen Allen einen heitern Lebensabend
schenken. Leipzig, den 12. Januar 1854.

Die trauernde Tochter **Emilie.**